

### Errichtung einer Moschee in Wien.

Vor einigen Jahren, als die bosnisch-herzegowinische Sulbidigungsdeputation in Wien weilte und hernach die jungtürkische Militärmission der Reichshauptstadt einen Besuch abstattete, wurde auf Anregung des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Lueger im Stadtrate der Plan erwogen, für die in Wien lebenden Osmanen eine Moschee zu errichten. Beim feierlichen Empfange der türkischen Gäste verkündigte Dr. Lueger in seiner Begrüßungsansprache diesen Entschluß, der mit großem Beifall aufgenommen wurde. Es ist aber bei der Anregung geblieben, nach dem Tode Luegers wurde der Plan nicht weiter verfolgt. Nun wird die Idee wieder lebendig, die Anregung kommt diesmal aus Kreisen der Industrie- und Handelswelt und Persönlichkeiten des Kriegsministeriums haben sie dem Bürgermeister Dr. Weiskirchner übermittelt. Unter seinem Vorstehe konstituierte sich gestern im Rathause das „Komitee zur Errichtung einer Moschee in Wien“.

Zum Präsidenten des Komitees wurde Herrenhausmitglied Theodor Freiherr v. Liebig, zum ersten Vizepräsidenten Herrenhausmitglied Paul Ritter von Schoeller, zum zweiten Vizepräsidenten der Sektionschef des Gemeinsamen Finanzministeriums Dr. v. Rauh-Chrobak, zu Schriftführern Oberleutnant Wilhelm Kraus und Hauptmann Richard Fink, zum Kassier der Direktor des Bankvereines Felix Kuranda gewählt. Bürgermeister Dr. Weiskirchner und Sektionschef F.M. v. Schlehner wurden zu Ehrenpräsidenten des Komitees berufen.

Zu der Sitzung waren erschienen: Generaldirektor Chaudoir, der ottomaniische Generalkonsul Freiherr v. Dirsztag, der Militär-Imam Duric, Hauptmann Richard Fink, Magistratsrat Formanek, Generaldirektor Eugen Friedländer, Direktor Wilhelm Karczag des Theaters an der Wien und Raimund-Theaters, Oberleutnant Wilhelm Kraus, Sektionschef v. Rauh-Chrobak, Direktor Felix Kuranda, Herrenhausmitglied Freiherr v. Liebig, Generaldirektor Alfred Schick, Sektionschef v. Schlehner und Herrenhausmitglied Bernhard Wegler. Entschuldigt hatten sich: Herrenhausmitglied Ritter v. Schoeller, Großindustrieller Karl Freiherr v. Skoda und Major Karl Ertl.

Es wurde beschlossen, das Komitee durch Beitritt einer weiteren Anzahl von Persönlichkeiten zu ergänzen.